



Akzeptanz von E-Learning in der Weiterbildung

Ergebnisse zur Umfrage

ARBEIT UND QUALIFIZIERUNG



Akzeptanz von E-Learning in der Weiterbildung

Hintergrundinformationen zur Umfrage

Hintergrundinformationen

- **Durchführende:** Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg e.V. (DGB/VHS) im Rahmen des Projektes eVideoTransfer2 gefördert durch das Bundesbildungsministerium im Rahmen der Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung
- **Umfragezeitraum:** August, September und Oktober 2020
- **Auswertung:** November 2020
- **Zielgruppe:** Personen sich aktuell nicht in ihrer ersten Schulbildung befinden
- **Ziel:** Gründe für die Akzeptanz oder für die Hindernisse bei der Nutzung von E-Learning-Angeboten in der Weiterbildung herausfinden.
- **Gesamtauswertung:** n = 153 Teilnehmende, Beschriftungen in Häufigkeiten
- **Diese Auswertung und mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter:** www.lernen-mit-evideo.de

Akzeptanz von E-Learning in der Weiterbildung

Auswertung Umfrage

Zusammenfassung (1)

- Um sich weiterzubilden, konsumieren die Befragten am häufigsten Fachliteratur (Durchschnitt: 3,35), am zweithäufigsten besuchen sie Kurse (Durchschnitt: 2,62) und am dritthäufigsten Vorträge (Durchschnitt: 2,1). Am seltensten besuchen sie Fachmessen (Durchschnitt: 1,23) und auch selten nutzen sie Software zur Weiterbildung (Durchschnitt: 1,4).
- Bei der Frage, ob die Befragten die Weiterbildung eher aus privatem Interesse oder aus beruflichen Gründen besuchen, überwiegt bei allen Weiterbildungsformaten die berufliche Motivation.
- Im Durchschnitt wurden die besuchten Weiterbildungsformate: Vorträge, Fachliteratur, Software häufiger nicht vom Arbeitgeber finanziert und Kurse & Fachmessen häufiger vom Arbeitgeber finanziert.

Zusammenfassung (2)

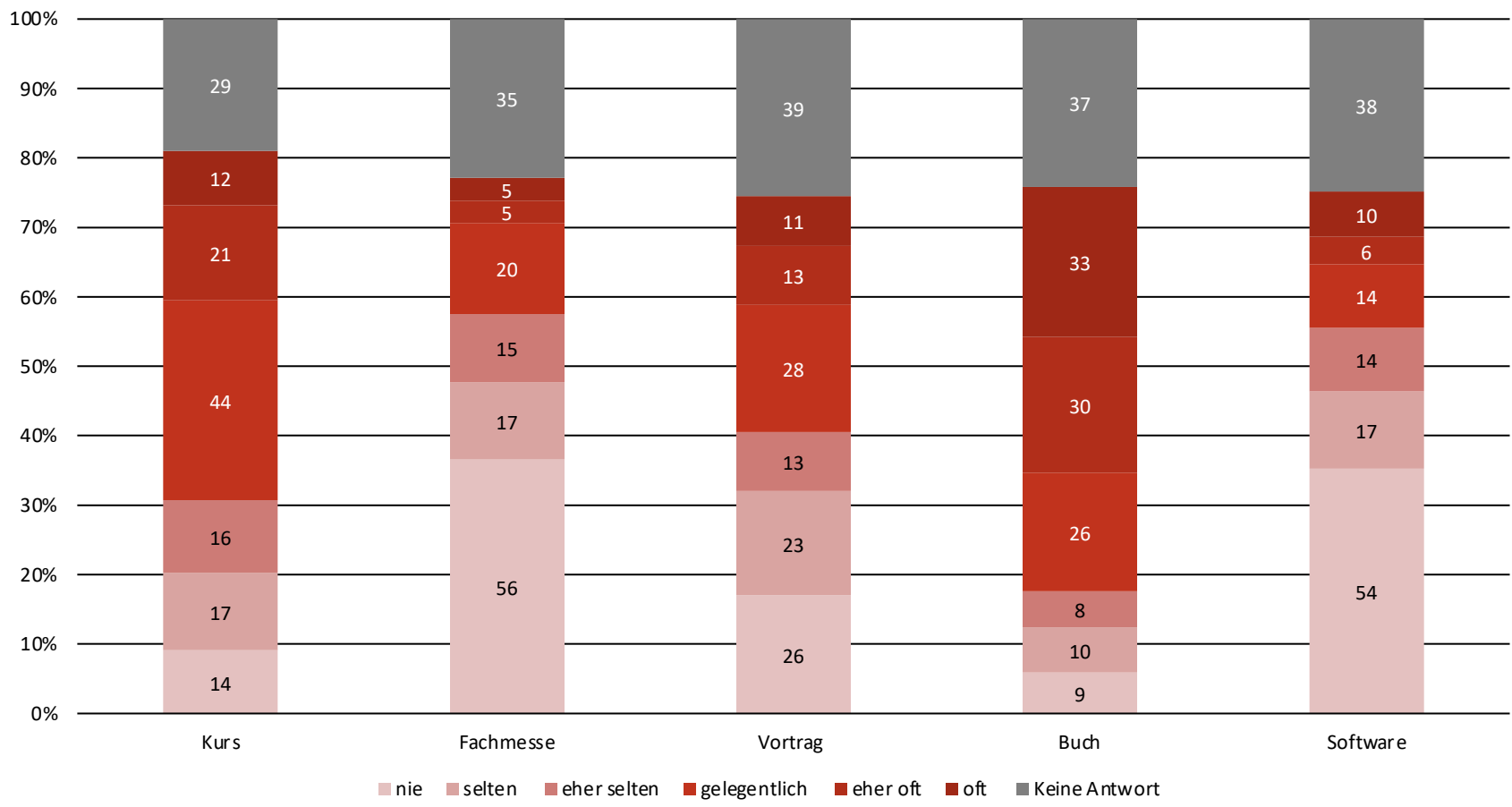
- Im Durchschnitt wurden besuchte Kurse, Vorträge Fachliteratur und Software vom Arbeitgeber ausgerichtet (bzw. zur Verfügung gestellt) und Fachmessen nicht.
- Im Durchschnitt wurden häufiger Kurse und Fachliteratur digital ausgerichtet bzw. digital konsumiert. Fachmessen und Vorträge wurden im Durchschnitt weniger häufig digital besucht.
- Bei den Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen, um Weiterbildung zu fördern, geben die Befragten am häufigsten an, dass Sie Weiterbildung finanziert bekommen und am zweithäufigsten geben sie an, dass ihr Arbeitgeber Weiterbildung anbietet. Am dritthäufigsten geben die Befragten an, dass es eine Betriebsvereinbarung zur Weiterbildung gibt und am vierthäufigsten, dass es Personal gibt, welches sich mit der Weiterbildung im Unternehmen befasst. Am seltensten geben die Befragten an, dass Weiterbildung aktiv geplant wird.

Zusammenfassung (3)

- Am durchschnittlich häufigsten sprechen die Befragten über Weiterbildung mit ihren Freunden, am zweithäufigsten mit ihren Kindern, am dritthäufigsten mit ihrer Mutter, am vierthäufigsten mit ihrem Vater und am seltensten mit den Nachbarn.
- Aus dem Umfeld der Befragten haben am häufigsten ein*e Freund*in an Weiterbildung teilgenommen, am zweithäufigsten eines ihrer Kinder und am dritthäufigsten ein Nachbar. Am durchschnittlich seltensten hat der Vater der Befragten an Weiterbildung teilgenommen und auch selten die Mutter.
- Die Zustimmung zu Weiterbildung Allgemein (Durchschnitt: 8,23) ist höher als die Zustimmung zu E-Learning als Format der Weiterbildung (Durchschnitt: 6,39).
- Am durchschnittlich häufigsten stimmen die Befragten zu, dass E-Learning kostensparend ist (Durchschnitt: 3,34). Am zweithäufigsten, dass E-Learning von überall aus nutzbar ist (Durchschnitt: 3,29). Am dritthäufigsten, dass E-Learning jederzeit nutzbar ist (Durchschnitt: 3,19). Am seltensten stimmen die Befragten durchschnittlich der Aussage zu, dass E-Learning motivierend ist (Durchschnitt 2,07) und das E-Learning abwechslungsreich ist (Durchschnitt: 2,37).

1. Teilnahme an Weiterbildung?

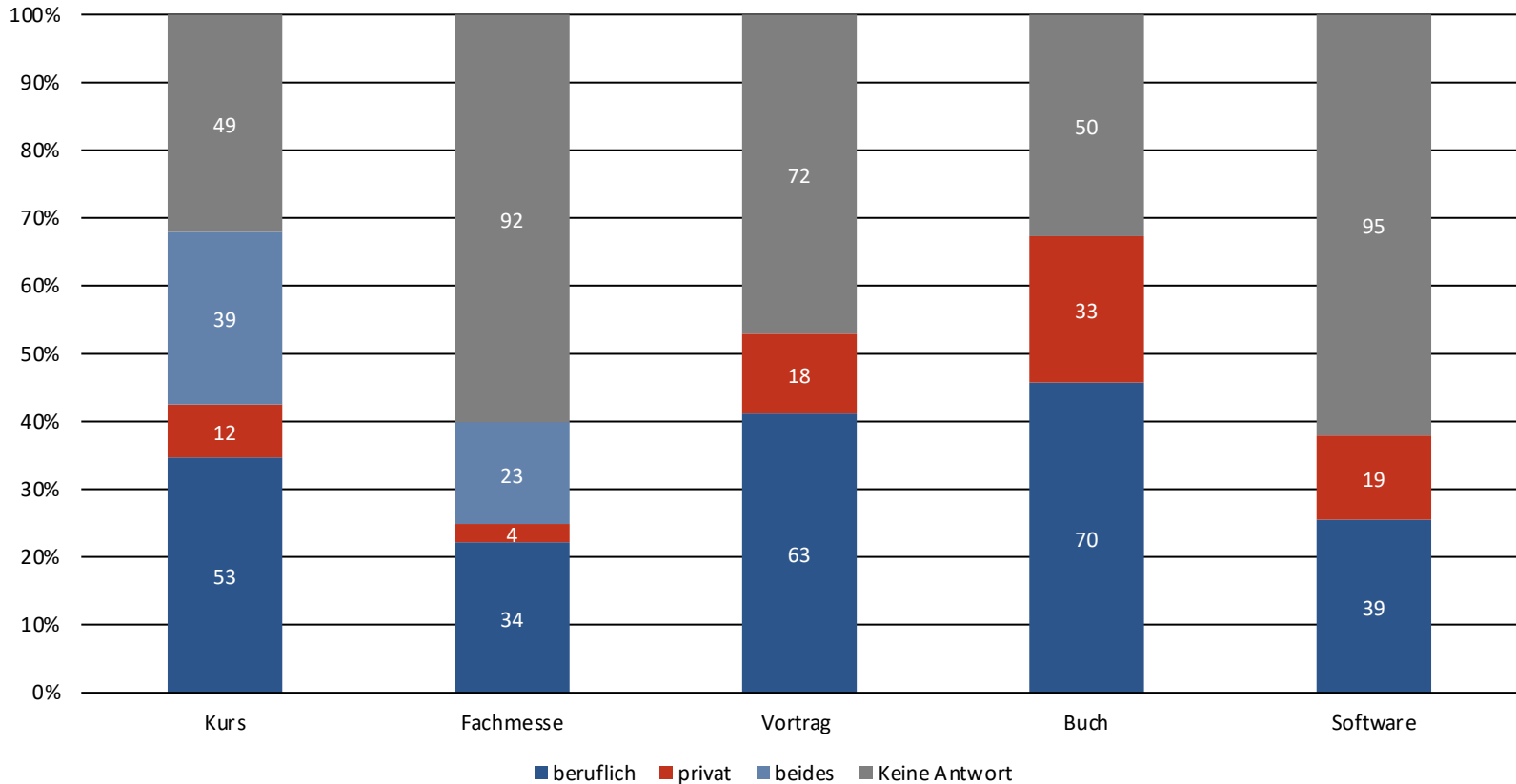
Teilnahme an Weiterbildungsformaten (im letzten Jahr)



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende



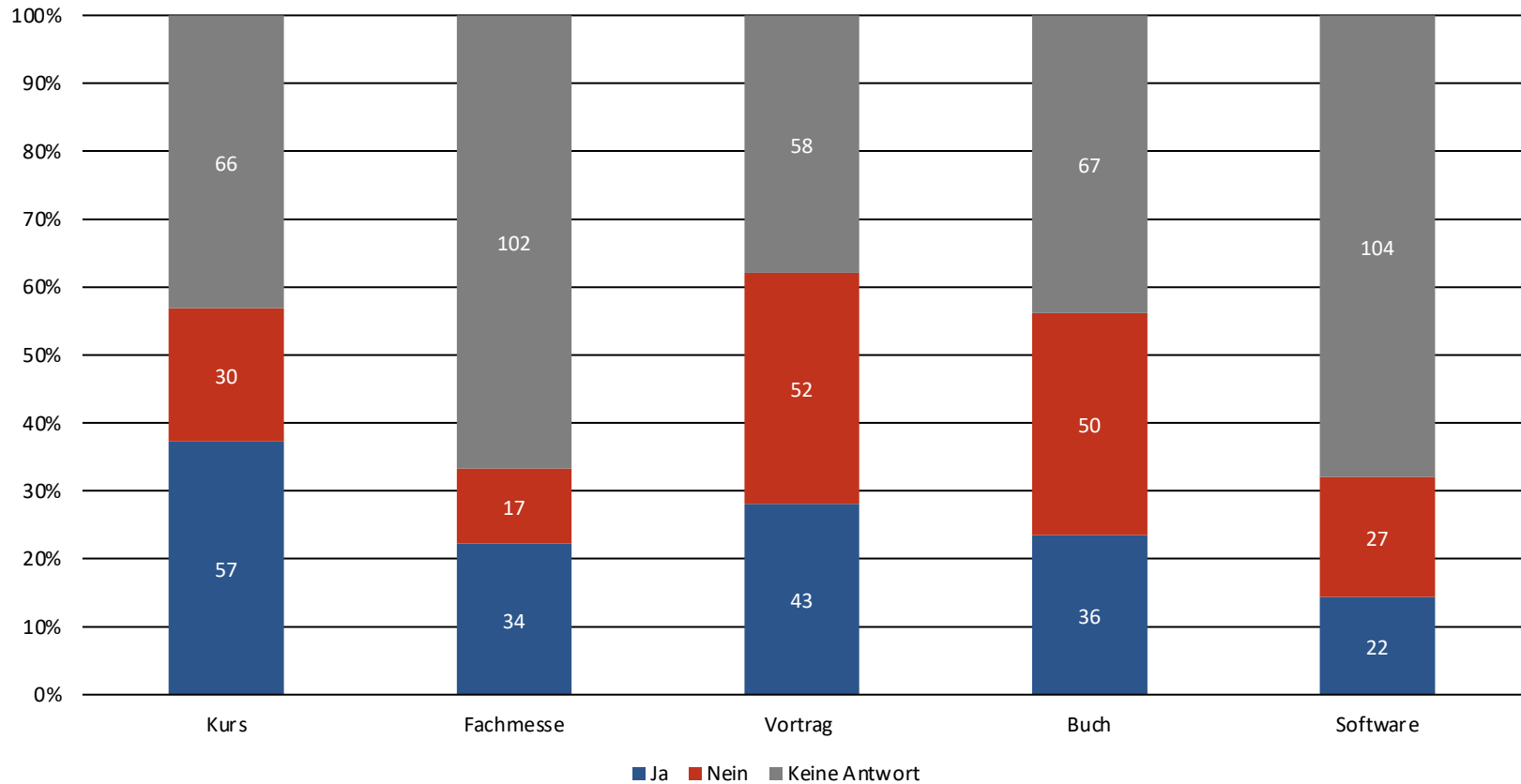
2. Teilnahme eher aus beruflichen Gründen oder privatem Interesse?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

3. Finanzierung durch den Arbeitgeber?

Hat dein Arbeitgeber min. eine Weiterbildung im letzten Jahr finanziert?

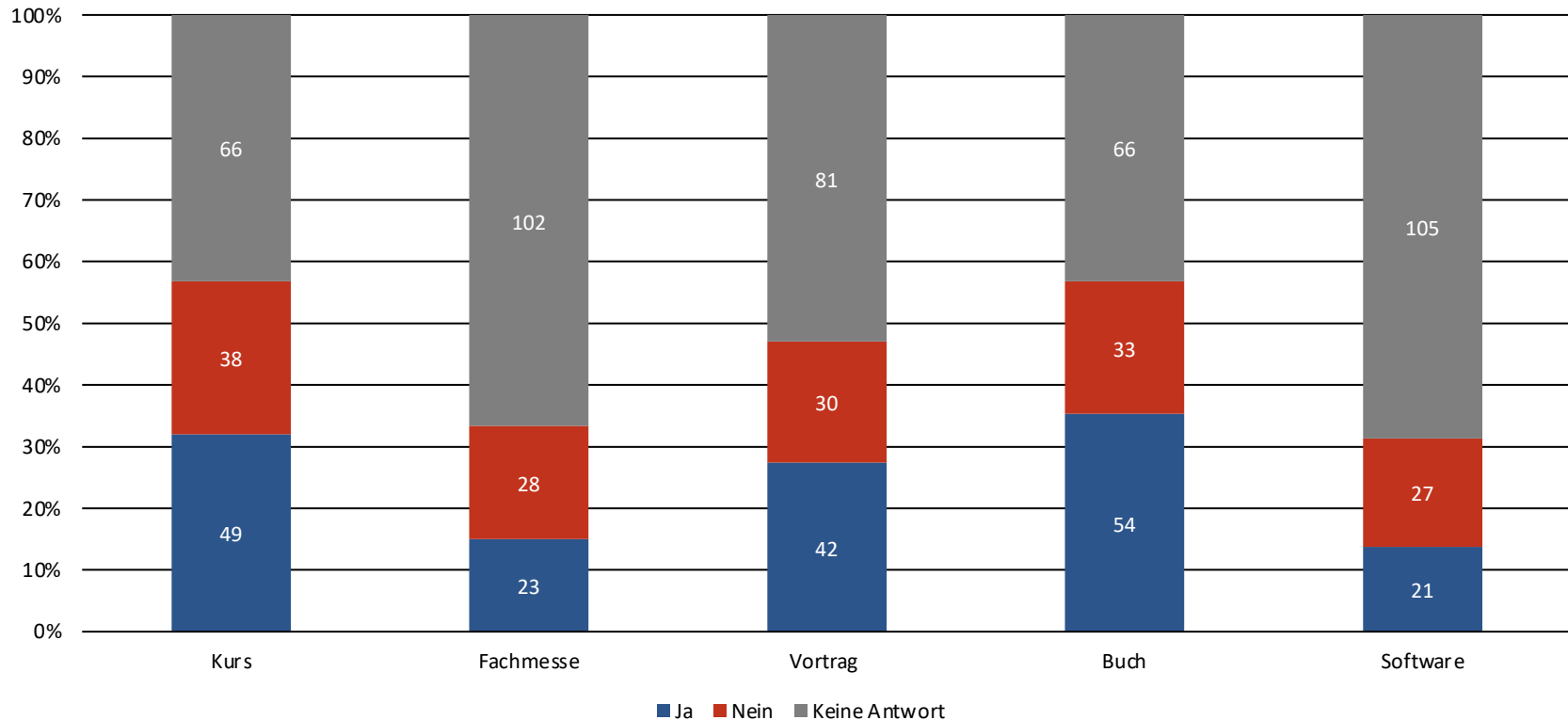


Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende



4. Ausrichtung durch den Arbeitgeber?

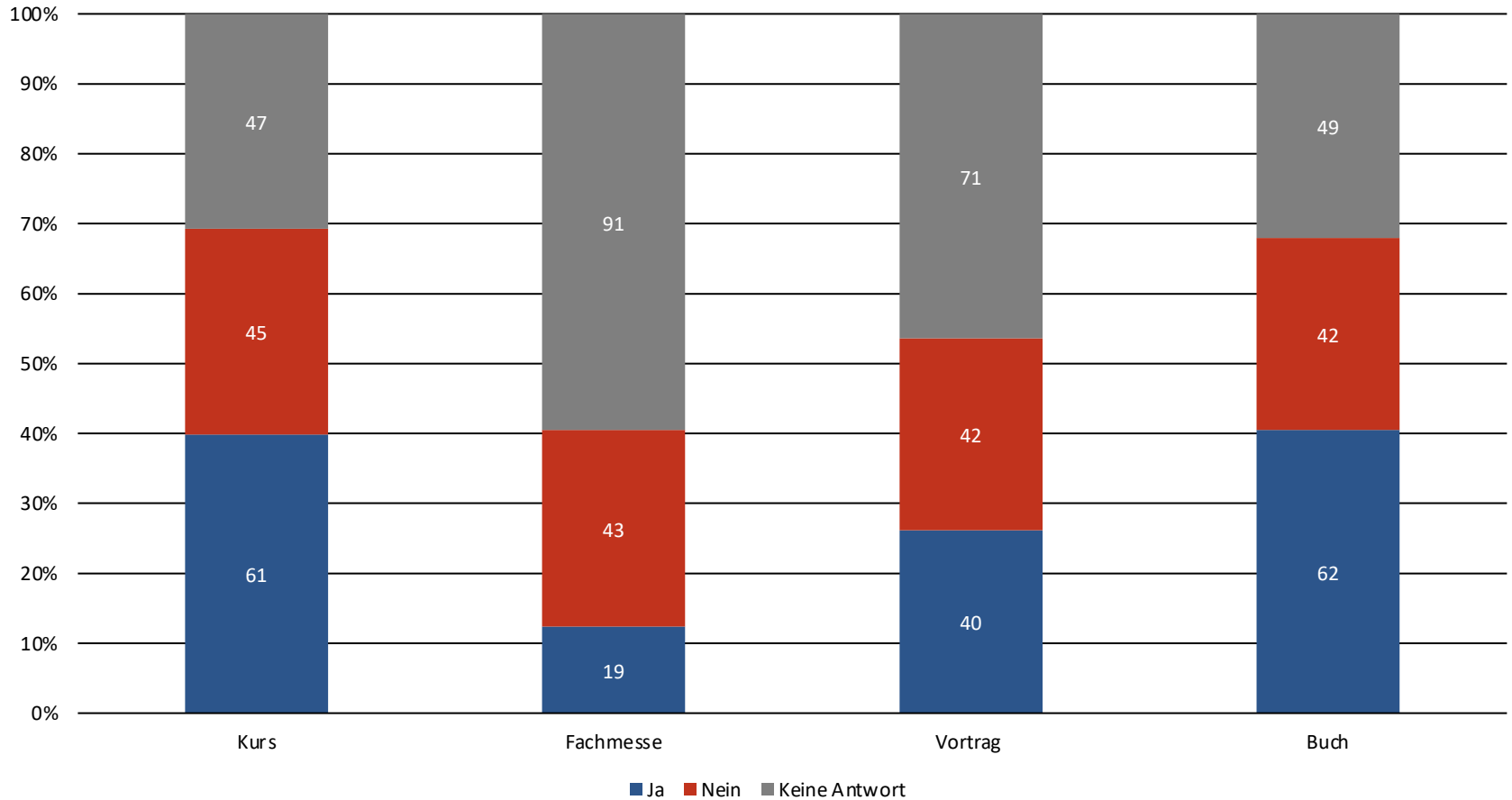
Hat der Arbeitgeber min. eine Fortbildung im letzten Jahr ausgerichtet?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

5. Digitale Weiterbildung?

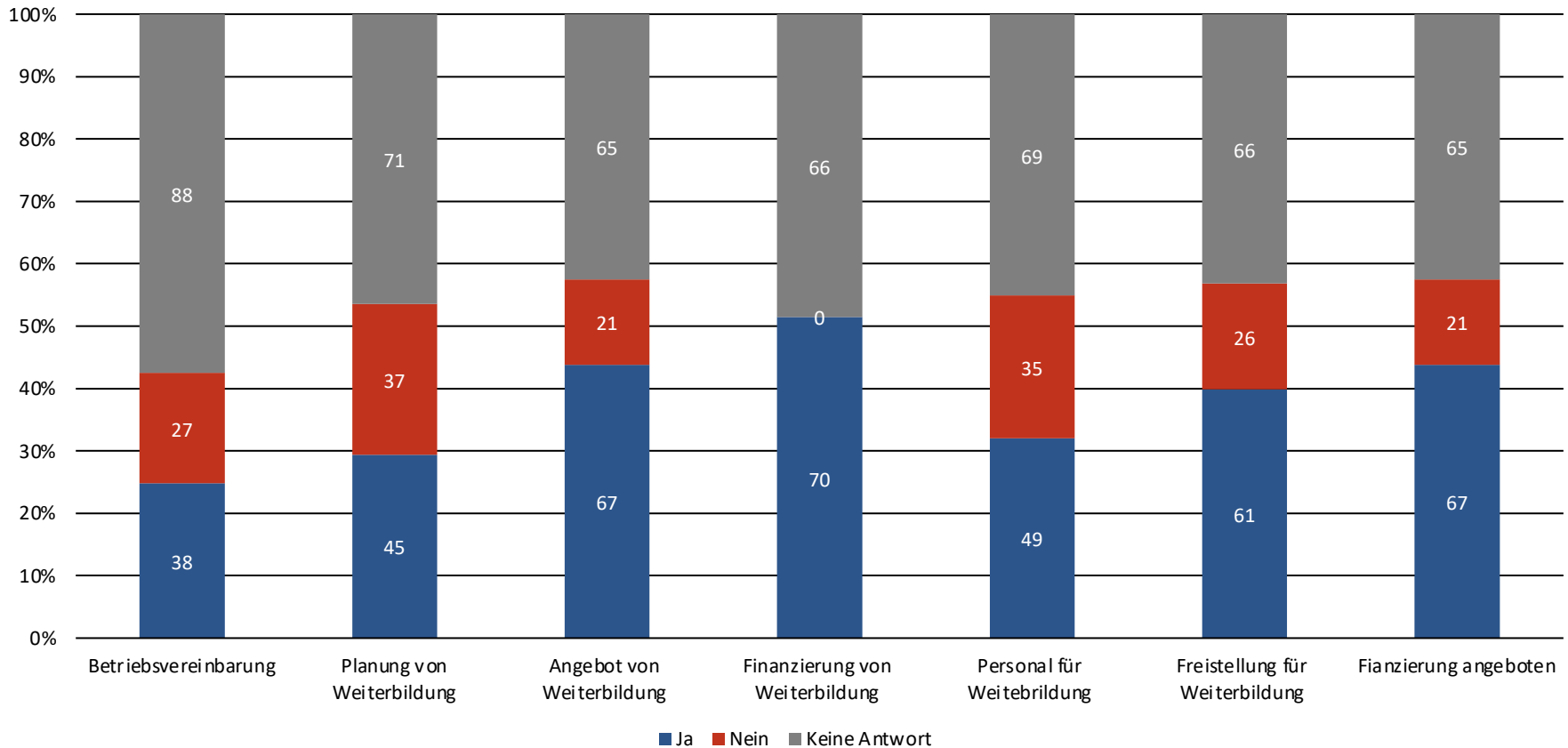
Wurde eine der Fortbildungen digital durchgeführt?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

6. Maßnahmen vom Arbeitgeber

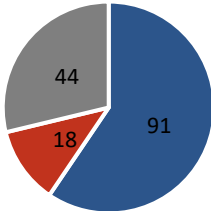
Welche Maßnahmen werden von Ihrem Arbeitgeber ergriffen, um Weiterbildung zu fördern?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

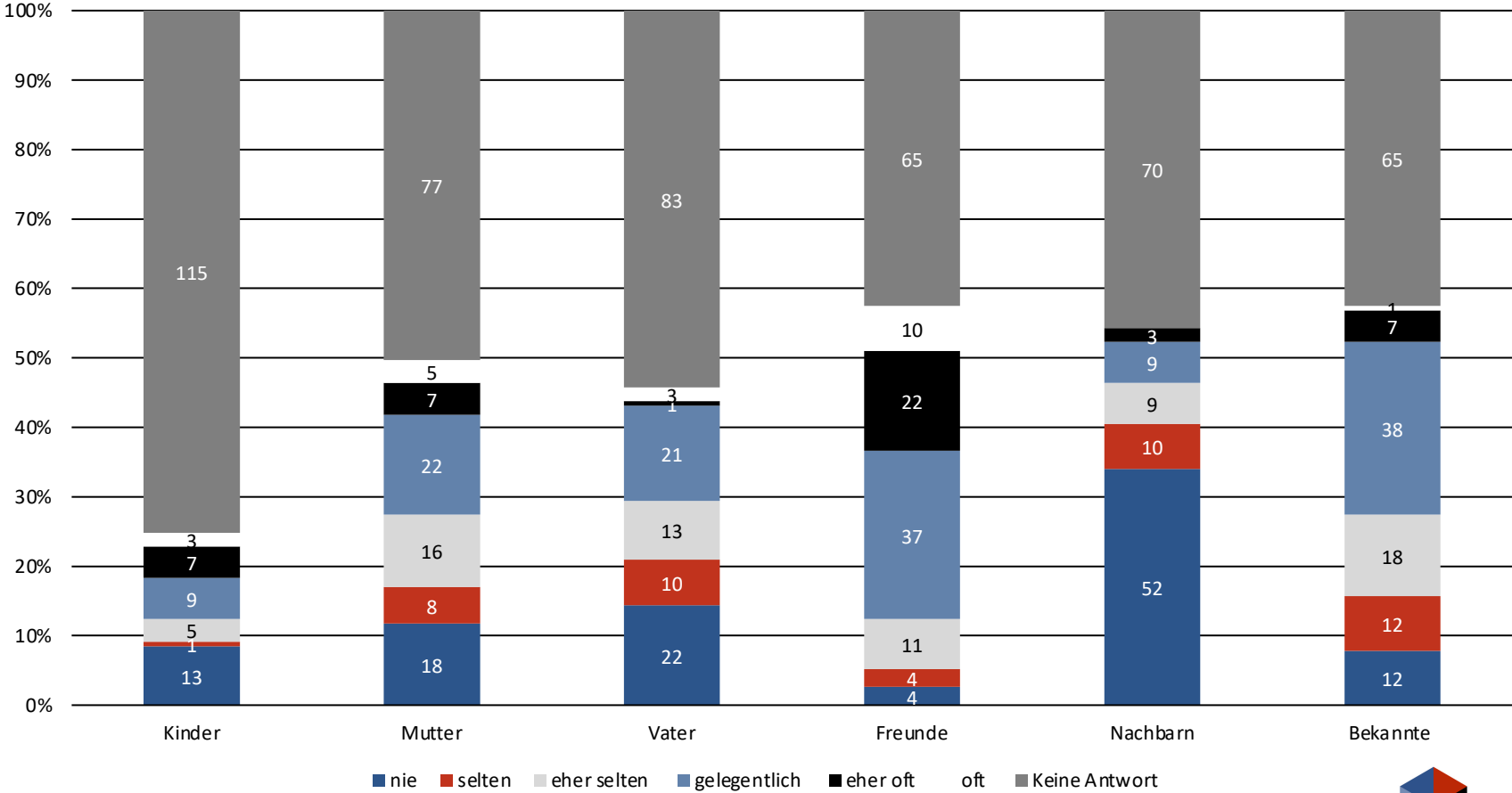


7. Umfeld 1 (sprechen)



Mit wem sprechen Sie, wie häufig über Weiterbildung?

■ Ja ■ Nein ■ Keine Antwort

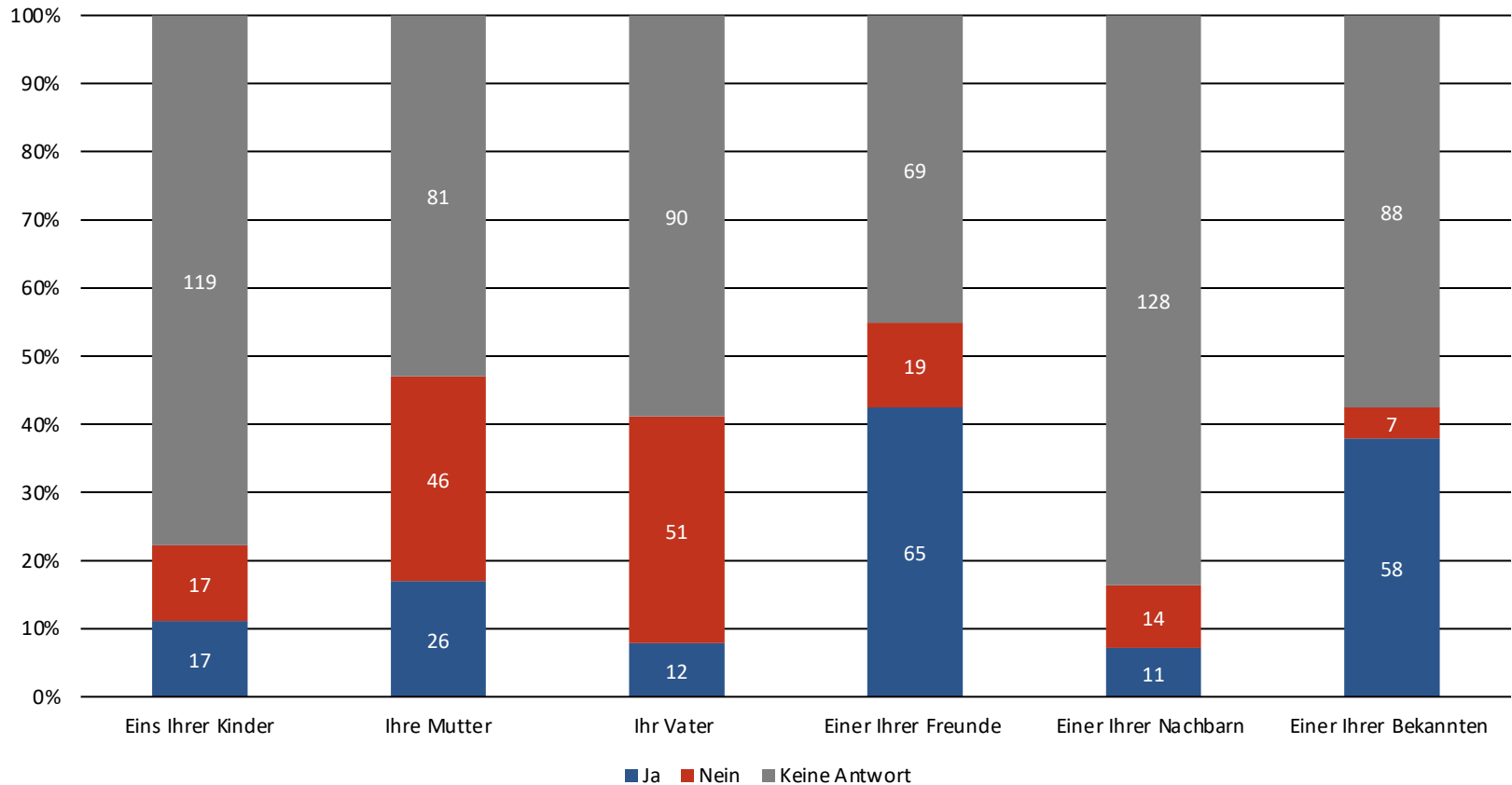


Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende



8. Umfeld 2 (Teilnahme)

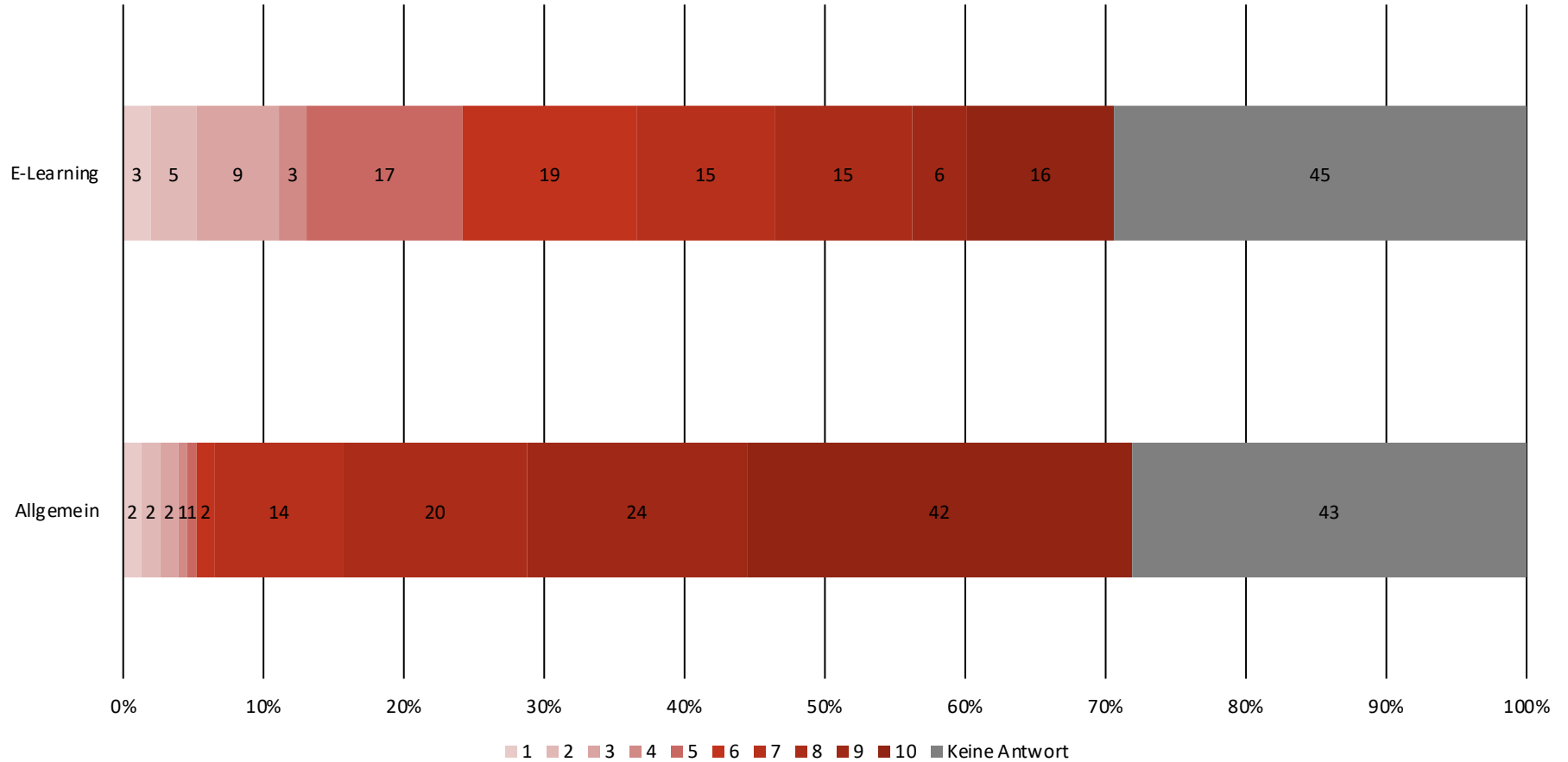
Hat einer dieser Personen im vergangenen Jahr an Weiterbildung teilgenommen?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

9. Wichtigkeit von Weiterbildung

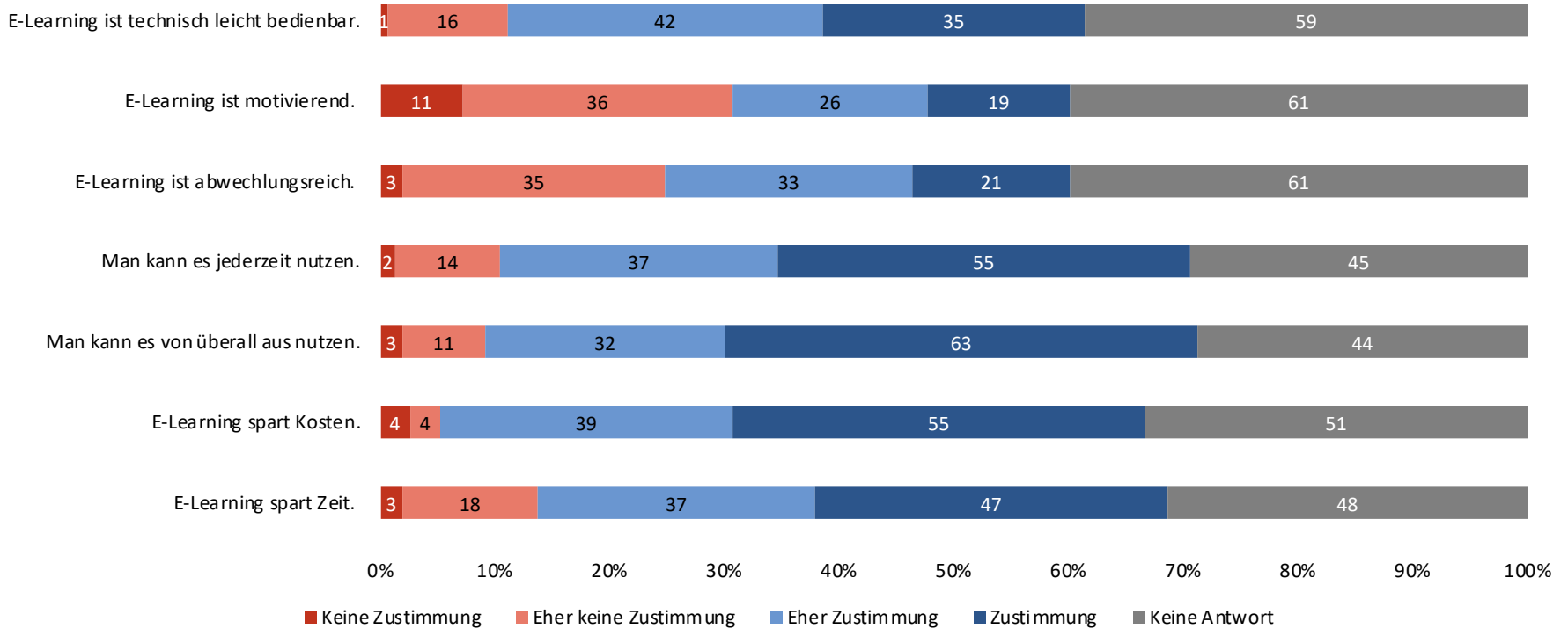
Zustimmung zu Weiterbildung (Allgemein) und E-Learning im Vergleich



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

10. Welche Eigenschaften verbinden Sie persönlich mit E-Learning?

Nutzen von E-Learning als Methode der Weiterbildung



Akzeptanz von E-Learning in der Weiterbildung

Standarddemografische Faktoren

Standarddemografische Faktoren

| | | | | | | |
|---------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| Geschlecht | männlich | weiblich | divers | Keine Antwort | | |
| | 33 | 73 | 1 | 46 | | |
| Alter | 18-25 Jahre | 25-40 Jahre | 40-60 Jahre | 60-65 Jahre | Keine Antwort | |
| | 21 | 42 | 30 | 11 | 49 | |
| Subjektive Schichtzugehörigkeit | Oberschicht | Obere Mittelschicht | Mittelschicht | Arbeiterschicht | Unterschicht | Keine Antwort |
| | 2 | 37 | 58 | 7 | - | 49 |
| Familienstatus | Verheiratet | ledig | Geschieden | Verwitwet | Keine Antwort | |
| | 29 | 63 | 5 | 3 | 53 | |
| Schulabschluss | Hoch | Mittel | Niedrig | Keine Antwort | | |
| | 85 | 12 | 9 | 47 | | |
| Berufsbildungsabschluss | Keinen | Ausbildungsabschluss | Meister/Fachhochschule DDR | Bachelor | Master/Promotion | Keine Antwort |
| | 15 | 20 | 14 | 16 | 41 | 47 |
| Wochenarbeitsstunden | keine Erwerbstunden | bis 30h | 30 bis 40 Arbeitsstunden | 40 bis 50 Arbeitsstunden | 40 bis 50 Arbeitsstunden | Keine Antwort |
| | 10 | 19 | 30 | 27 | 13 | 54 |



Kontakt:
ARBEIT UND LEBEN Berlin-Brandenburg DGB/VHS e.V.
Marie Quiter

quiter@berlin.arbeitundleben.de

030 – 5130 192 91

ARBEIT UND QUALIFIZIERUNG

